



gerade heraus zu erklären, was er eigentlich will. Seine Leute in Rom werden mit Erklärungen vorgehoben, die er selber nicht zu halten beabsichtigt...

Stettin, 10. Okt. [Verluste der preuß. Ahderei.] Der Sturm, welcher am 4. d. M. und an den folgenden Tagen in der Ostsee und Nordsee wüthete, hat auch der preussischen Ahderei schwere Verluste gebracht...

Deutschland.

Gotha, 10. Okt. [Beschlagnahme.] In diesen Tagen hat die hiesige Polizeibehörde die in den Buchhandlungen vorgefundenen Exemplare der bekannten Broschüre: „Benetien muss frei werden“...

Leipzig, 7. Okt. [Ueber die letzten Vorgänge in der deutsch-katholischen Gemeinde.] berichtet das „Dr. J.“: Heute Vormittag wurde von der hiesigen deutsch-katholischen Gemeinde abermals eine Versammlung in der Saale der ersten Bürger- und Schul-Abtheilung abgehalten.

Leipzig, 10. Okt. [Feindliches Verhältniß Sachsens zu Sardinien.] An sämtliche Amtshauptmannschaften und Polizeibehörden des Leipziger Regierungsbezirks ist unterm 4. Oktober folgende das passpöliche Verfahren gegen Reisende aus den an Sardinien annectirten mittelitalienischen Staaten betreffende Generalverordnung ergangen:

Da die factisch erfolgte Annexion von Toscana, Parma, Modena und der Romagna an das Königreich Sardinien von den Regierungen der deutschen Bundesstaaten nicht anerkannt worden ist, so können zwar die von der sardinischen Regierung und ihren Behörden für Staatsangehörige aus Toscana, Parma, Modena und der Romagna ausgestellten Pässe auch in deutschen Staaten eigentlich nicht als rechtsgültige Legitimationen angesehen und behandelt werden.

Aus dem Vogelsberg, 4. Okt. [Absetzung.] Pfarrer-Verwalter Hofmann in Giedern ist, der „Hann. Ztg.“ zufolge, von dem Ober-Konfistorium seines Amtes entsetzt worden.

Hofmann verweigerte beharrlich die Assistenz beim heiligen Abendmahle, so lange noch reformirte Elemente dem Tische des Herrn nahen, erlaubte sich die heftigsten Schmähungen gegen die Union und die reformirte Kirche, welche Elemente in dem Vogelsberg mit dem lutherischen in friedlichster Eintracht nebeneinander wohnen und sich als Glieder einer und derselben Kirche betrachten.

Hofock, 9. Okt. [Anträge auf Repräsentativ-Versassung.] Der hiesigen Zeitung zufolge sind gestern in beiden bürgerlichen Quartieren Anträge zu Gunsten der Wiedereinführung einer Repräsentativ-Versassung in Mecklenburg gestellt worden.

Oesterreich.

Wien, 10. Oktober. [Zur Tages-Chronik.] Der kaiserl. französische Vorkonsul, Marquis de Moustier, hat die Leitung der Vorkonsulatsgeschäfte von dem Vorkonsulrathe Herrn Grafen v. Moosburg bereits übernommen, und plog heute eine Bepflegung mit dem Ministerpräsidenten Grafen von Rechberg.

Die Annäherung des seit einigen Tagen hier weilenden Parlamentsmitgliedes Dr. Roebud, soll, dem Vernehmen nach, handelspolitische Angelegenheiten bezwecken. — Der königl. dänische Geheimrath, Graf Carl Moltke, welcher sich auf seiner Reise von Kopenhagen nach Italien einige Tage hier aufhielt, ist ein Onkel des hiesigen dänischen Legations-Sekretärs Grafen Moltke, und war in früheren Jahren Minister.

[Für den Stephansdom.] Cardinal Rauscher bittet um Geldbeiträge zur schnellen Förderung der Restaurirung des St. Stephansdomes, damit der Thurm schnell wieder seine Höhe erreiche und auch die übrigen Arbeiten ihren Fortgang nehmen können.

[Zum Prozeß Synatten.] An der Tafel des k. k. Landesgerichts in Straßbach finden wir ein Edict, dem zufolge Herrmann Jung und Moriz Basovi wegen Verbrechen des Betruges und der Verleitung zum Mißbrauche der Amtsgewalt angeklagt, und zwar durch Verbreitung namhafter Geschenke an den gewesenen Feldmarschall-Lieutenant Freiherrn von Synatten behufs der Erlangung von Zugeschießung einer Lieferung von 20,000 Schlachtochen, und behufs der Erlangung der Abfälle von Schlachtochen, ferner durch Abschließung von Scheinverträgen in Absicht auf diese Geschäfte und Erschleichung einer Entschädigung von 649,952 fl. 50 Kr., und rüchlichlich 35,000 fl. für Auflösung der Verträge, durch deren theilweise Ausführung und Auflösung dem k. k. Militärärzere ein Schaden von beinahe zwei Millionen Gulden zugefügt wurde, und August Volky wegen Mitschuld hieran, Moriz Jung aber nur wegen Mitschuld am Betrüge aufgefordert werden, sich binnen 3 Monaten bei diesem Landesgerichte zu stellen, widrigenfalls gegen sie in Gemäßheit der §§ 386 und 393 der St.-P.-O. vorgegangen werden würde.

Italien.

Palermo, 5. Okt. [Berufung der Wahlkollegien.] Die Wahlkollegien sind vom Productator Mordini auf den 21. Okt. einberufen worden, um zur Ernennung der Abgeordneten zu schreiten, welche sich an einem noch näher zu bestimmenden Tage in Palermo versammeln sollen.

[Schreiben Pallavicino's an Mazzini.] „An Hr. Josef Mazzini.“ Entfagung war allezeit die Tugend großherziger Männer. Ich halte Sie für großherzig und biete Ihnen heut eine Gelegenheit, sich als solcher Ihren Mitbürgern zu zeigen. Als Vertreter des republikanischen Prinzips und unermüddlicher Verbreiter desselben, erwidern Sie, wenn Sie in unserer Mitte bleiben, das Mißtrauen des Königs und seiner Minister.

Schweiz.

Bern, 8. Okt. [Die Savoyer Frage.] Neueste Mittheilungen, welche dem Bundesrathe von gewisser Seite gemacht worden sind, lassen mit ziemlicher Gewisheit annehmen, daß unter den Tractanden des wärschauer Fürstencongresses sich auch die savoyer Frage befinden wird.

Frankreich.

Paris, 9. Okt. [Zur Situation.] „Das Schreckgespenst, die wärschauer Zusammenkunft,“ hat sich in Dunst aufgelöst, jubeln die einen und klagen die andern, und alle sind von dieser Wendung der Dinge überrascht, welche so leicht vorherzusehen war. Die piemontesischen Truppen haben bereits, wie gemeldet wird, am 5. Sept. oder heute die neapolitanische Grenze überschritten; König Viktor Emanuel fürchtet sich nicht. Auf der hiesigen Börse verlängern sich die Spekulantengeführte, und von blaffen Lippen fallen die Fragen: Welche Folgen wird dieser verwegene Schritt Piemonts nach sich ziehen? Die Wechselagenten zeigen sich besorgter als das turiner Cabinet, und die großen militärischen Vorbereitungen, die dieses zur Sicherheit des Landes am Po, namentlich zu Pavia und Piacenza, trifft, erschrecken den Hausfrier nur noch mehr.

Paris, 9. Okt. [Diplomatisches.] Rußland war in Turin mit einem Protest gegen den Einmarsch der Piemontesen in das neapolitanische Gebiet vorangegangen, Preußen und Oesterreich sind, wie man hier bestimmt versichert, mit einer Rundgebung in identischen Ausdrücken gefolgt. Die drei nordischen Mächte behalten sich angehänglich vor, die weiter durch die Umstände erforderlichen Maßregeln zu ergreifen, wenn die turiner Regierung trotz dieses Einspruchs weiter vor-

Monsieur Bourgeois.

Eine pariser Skizze. (Schluß.)

Wenn wir uns nach Verlauf von etwa zehn Jahren nach unserm Monsieur Bourgeois umsehen, dürften wir schon einige Mühe haben, in ihm unsern alten Bekannten herauszufinden. Er lebt zurückgezogen von allen Geschäften, als gemachter Mann, von seinen Renten. Er wohnt in der Chaussee d'Antin, er besitzt in der Gegend von Meudon oder St. Cloud ein kleines Haus mit ein paar Klaster Gartengrund, was ihm gestattet, von seinem „Landst“ zu sprechen.

allen heirathslustigen Männern, die sie für noch reicher halten, als sie wirklich ist, liebenswürdig, reizend, geistreich gefunden. Der Sohn Charles... doch mit ihm werden wir uns ja später ausführlich beschäftigen.

Monsieur Bourgeois ist also auf seinem Glanzpunkte angelangt; er ist einer von den Wenigen, welche den aufstrebenden Kampf gegen die „petites misères“ des menschlichen Lebens glücklich durchgefochten, hinter sich haben. Er ist ein Mann, der beachtet zu werden verdient.

Als der gute Mann noch jene Kämpfe zu bestehen hatte, aus denen er als Sieger hervorgegangen, war er unruhig, schweigm, von einer fränkhaften Gewinnsucht getrieben. Er schlug sich gewaltsam mit dem Aufgebote seiner unermüddlichsten Thätigkeit gegen das lauernde Gend. Sein guter Muth und seine Gesundheit waren die ersten Opfer, die in diesem rastlosen Kampfe fielen; aber er dachte und sahste nur Arbeit und Gewinn, und hatte sich gar bald aus lauter innerem Unfrieden so sehr um alle Gemüthsruhe gebracht, daß er bald jeden seiner glücklicheren Nebenmenschen wie einen Konkurrenten haßte.

einen Wechsel zu bezahlen hatte, während er noch um Mittag nicht wußte, nach welcher Seite er sich wenden sollte, um die benötigte Summe aufzutreiben, wenn an einem solchen Tage ein Aufstand ausgebrochen wäre, wie tollkühn er gestritten, wie heldenhaft er gefallen wäre! Glücklicherweise fand er aber immer Mittel, sich durchzuschlagen, ohne auf einer Barricade gefangen zu haben.

Als er endlich die Hölle eines Anfängers überstanden und sich schon im Vorhimmel seines Ehrgeizes göttlich that, als der Abglanz der mühsam erworbenen Fünffrankenstücke ermunternd auf sein glanzloses Tagewerk fiel, da wurde er auch heiterer, gesprächiger, ohne jedoch aufzuhören, sich in vorkommenden Fällen schmutzig und geizig zu erweisen, oder seine Arbeiter hart, unbarmherzig zu behandeln. Sein Haß gegen die Hohenstandenden, d. h. Reicherer, hatte eine andere Gestalt angenommen; er begnügte sich nicht mehr damit, sie zu beneiden, er versuchte und lernte sie bekämpfen. Er war schlauer, als der Wucherer, dessen er für den Augenblick noch manchmal bedurfte, er wußte selbst den feinen Hocht von Commissionär, der ihm seine Waaren stets um ein wahres Blutgeld abdrückte, zu übervotheilen. Er dankte Gott im Stillen, daß ihm in seiner Jugend — durch die Vorsorge seiner geschworenen Feinde — lesen und schreiben gelehrt worden, er ging hin und kaufte sich einen Barème, um sich über die verschiedenen Zinsküsse des Geldes Rechenschaft ablegen zu können, und kannte bald sein ganzes Wechsel- und Handelsrecht so gut, als irgend ein Besitzer der chambre du commerce. Er spekulierte auf die Ver-







Wiederholte Aufkündigung zur Baarzahlung verlooseter grossherzoglich Posener 4prozentiger Pfandbriefe.

Unter Bezugnahme auf unsere Kündigungs-Bekanntmachung vom 30. Juni d. J. fordern wir die Inhaber der aufgekündigten, bis jetzt nicht eingelieferten 4prozentigen Pfandbriefe:

Table with columns: Pfandbr.-Nummer, Gut, Kreis. Lists various entries under section A. Ueber 1000 Rthlr.

Table with columns: Pfandbr.-Nummer, Gut, Kreis. Lists various entries under section B. Ueber 500 Rthlr.

Table with columns: Pfandbr.-Nummer, Gut, Kreis. Lists various entries under section C. Ueber 250 Rthlr.

Table with columns: Pfandbr.-Nummer, Gut, Kreis. Lists various entries under section D. Ueber 100 Rthlr.

Table with columns: Pfandbr.-Nummer, Gut, Kreis. Lists various entries under section E. Ueber 50 Rthlr.

wiederholtlich auf, diese oben in kursfähigem Zustande nebst den Talons oder der Rekognition darüber portofrei an unsere Kasse abzuliefern, da im Falle der Nichtfrankung das Couvert auf Kosten des Inhabers remittirt werden wird.

Table with columns: Pfandbr.-Nummer, Gut, Kreis. Lists various entries under section A. Ueber 1000 Rthlr.

Table with columns: Pfandbr.-Nummer, Gut, Kreis. Lists various entries under section B. Ueber 500 Rthlr.

Table with columns: Pfandbr.-Nummer, Gut, Kreis. Lists various entries under section C. Ueber 250 Rthlr.

Table with columns: Pfandbr.-Nummer, Gut, Kreis. Lists various entries under section D. Ueber 100 Rthlr.

Herbei werden die Inhaber an die Einlieferung der in den früheren Terminen geloeseten, bis jetzt aber nicht übergebenen Pfandbriefe erinnert:

Table with columns: Pfandbr.-Nummer, Gut, Kreis. Lists various entries under section A. Ueber 1000 Rthlr.

Table with columns: Pfandbr.-Nummer, Gut, Kreis. Lists various entries under section B. Ueber 500 Rthlr.

Table with columns: Pfandbr.-Nummer, Gut, Kreis. Lists various entries under section C. Ueber 250 Rthlr.

Table with columns: Pfandbr.-Nummer, Gut, Kreis. Lists various entries under section D. Ueber 100 Rthlr.

E. Ueber 50 Rthlr.

Table with columns: Pfandbr.-Nummer, Gut, Kreis. Lists various entries under section E. Ueber 50 Rthlr.

F. Ueber 25 Rthlr.

Table with columns: Pfandbr.-Nummer, Gut, Kreis. Lists various entries under section F. Ueber 25 Rthlr.

Table with columns: Pfandbr.-Nummer, Gut, Kreis. Lists various entries under section A. Ueber 1000 Rthlr.

Wiederholte Aufkündigung zur Baarzahlung verlooseter grossherzoglich Posener 3 1/2 prozentiger Pfandbriefe.

Unter Bezugnahme auf unsere Kündigungs-Bekanntmachung vom 19. Mai 1860 fordern wir die Inhaber der aufgekündigten, bis jetzt nicht eingelieferten 3 1/2 prozentigen Pfandbriefe:

Table with columns: Pfandbr.-Nummer, Gut, Kreis. Lists various entries under section A. Ueber 1000 Rthlr.

Table with columns: Pfandbr.-Nummer, Gut, Kreis. Lists various entries under section B. Ueber 500 Rthlr.

Table with columns: Pfandbr.-Nummer, Gut, Kreis. Lists various entries under section C. Ueber 300 Rthlr.

Table with columns: Pfandbr.-Nummer, Gut, Kreis. Lists various entries under section D. Ueber 100 Rthlr.

Table with columns: Pfandbr.-Nummer, Gut, Kreis. Lists various entries under section E. Ueber 100 Rthlr.

Table with columns: Pfandbr.-Nummer, Gut, Kreis. Lists various entries under section F. Ueber 100 Rthlr.

Table with columns: Pfandbr. Nummer., Gut., Kreis., Verl.-Term. (L. | Amrt.). Contains entries for 'E. Ueber 40 Rthlr.' and 'F. Ueber 20 Rthlr.' with various land parcels and owners.

Table with columns: Pfandbr. Nummer., Gut., Kreis., Verl.-Term. (L. | Amrt.). Contains entries for 'C. Ueber 200 Rthlr.', 'D. Ueber 100 Rthlr.', and 'E. Ueber 40 Rthlr.' with various land parcels and owners.

Table with columns: Pfandbr. Nummer., Gut., Kreis., Verl.-Term. (L. | Amrt.). Contains entries for 'F. Ueber 20 Rthlr.' and 'G. Ueber 20 Rthlr.' with various land parcels and owners.

Vorläufige Anzeige. — Im Saale zum blauen Hirsch.



Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich die Ehre haben werde, zum Sonntag den 14. Oktober mit meiner Gesellschaft die erste Vorstellung zu geben, bestehend in: gymnastisch-equilibrirten, acrobatischen, athletischen Produktionen, Seiltanz und Ballet, so wie erstes Auftreten des berühmten Kautschuk-Kindes à la Petropolis.

Der Verein schlesischer Köche

ladet die Herren Kollegen in der Provinz freundlichst ein, dem sich hier gebildeten Vereine anzuschließen. — Der Zweck desselben ist gemeinsames Zusammenhalten, Sorge für Unterbringung oder Unterstützung stellenjünger und hilfsbedürftiger Mitglieder des Vereins.

Die Statuten, sowie nähere Auskunft sind auf portofreie Anfrage zu erhalten durch den Verein der schlesischen Köche in Breslau, Albrechtsstraße im „Deutschen Hause.“

Die Entree-Einnahme bei der Kunst-Ausstellung zum Besten der Ueberschwemmten betrug: Thlr. 272 2 — Ein Geschenk von Herrn Maler Most in Stettin „ 10 — — Erlös für 6 Kupferstiche, Geschenk des Düsseldorfer Kunst-Vereins „ 40 — — Summa... Thlr. 322 2 —

Hiervon die Ausgaben für Verpackung, Frachten, Zeitungs-Annoncen, Druckkosten, Beaufsichtigung etc. „ 104 22 3 Verbleibt ein Ueberschuss von... Thlr. 217 9 9

Bei G. P. Werholz in Breslau — bei L. Heege in Schweidnitz und in den unterzeichneten Buchhandlungen ist zu haben: (Für Bruchleidende) [2527]

Radicale Heilung der Brüche,

oder Abhandlung über die Brüche und Vorfälle, nebst Angabe eines neuen unfehlbaren Mittels, wodurch sie radical geheilt und Bruchbänder unnütz gemacht werden. Von Peter Simon. Aus dem Französischen. Sechste Auflage. Preis 20 Sgr.

Verlag von Eduard Trewendt in Breslau. In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Preussische Rechts-Anwalt,

praktisches Handbuch für Geschäftsmänner und Kapitalisten, namentlich Kaufleute, Fabrikanten, Apotheker, Handlungsleute, Professionsisten und Hausbesitzer bei Einziehung ihrer Forderungen im gerichtlichen Wege unter Berücksichtigung aller bis zum Jahre 1858 ergangenen Gesetze und Entscheidungen.

Bekanntmachung.

Die zwischen Sabelschwerdt und Mittelwalde belegene Chaussee-Geld-Bebestelle Schönfeld soll in Folge höherer Auftrages vom 1. Januar 1861 ab an den Meistbietenden verpachtet werden.

Liebig's Etablissement.

heute, Sonnabend den 13. Oktober: Reunion-Ball. Billets für Herren à 10 Sgr., für Damen à 5 Sgr., so wie Billets zu den Logen à 2 Thlr. sind in den Konditoreien der Herren Manatfisch, Redler und Arndt, und in der Theater-Konditorei bis Abends 6 1/2 Uhr zu haben.

Weiss-Garten.

Morgen Sonntag den 14. Oktbr.: großes Eröffnungs-Konzert im neuen Saale.

Tausch-Offerte.

Ein in schönster und bester Gegend Mittel-Schlesiens, 2 Meilen von der Bahn, an Chausseen, umferr der lebhaftesten Marktstädte, am Fuße des Gebirges reizend gelegenes Rittergut, mit großem Schloß und Garten, großem maassigem, gewölbtem Baustein, schönstem Boden und Wiesen, besten Inventarium, in Größe von circa 1050 Morgen wird gegen ein kleines Ritter- oder Auktions-Gut in Schlesien mit gutem Wohnhause zu vertauschen gewünscht.

Bekanntmachung.

Die Holzbestände auf der nahe bei der Stadt Greusburg auf Bantau zu belegenen städtischen Forstparzelle von circa 143 Morgen Fläche, meist 70—80jährige Kiefern, sollen meistbietend verkauft werden.

Auktion.

Montag den 15. Oktober d. J., Vormittags 9 Uhr, werden in dem Hospital zum heiligen Geist, Kirchstraße Nr. 15, verschiedene Kleidungsstücke, Möbel, Betten u. gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Auktion.

Montag den 15. d. M. Vorm. 10 Uhr sollen im Hofe des Stadt-Geichtsbauhauses 4 Pferde und 2 Brettwagen versteigert werden.

Holzverkauf.

Donnerstag den 18. d. M. von Früh 8 1/2 Uhr ab sollen im heiligen Geiste, Schlag von 1860/61, einige 100 stehende Kiefernstämmen versteigert werden.

Harlemer Hyazinthen.

direct bezogen im Rummel zu 3/4, 4 u. 5 Thlr. die 100 Stück, auch fortirt, nebst Tulpen, Kaiserkrone und einigen Sorten Lilien empfiehlt zu herabgesetzten Preisen.

Importirte Regalia

bester Qualität, angenehm im Gesicht, offeriren 100 St. 3 Thl. 18 Sgr. 25 St. 1 Thl. Emanuel Leichter u. Co., Nicolaistr. 81, nächst am Ringe.

Ein schöner schwarzer Affenpinscher.

4 Monate alt, ist zu verkaufen Friedrich-Wilhelmsstraße Nr. 66, bei C. Kruber.

